



isel Germany AG

Termingerecht von der Komponente zum System

Maschinen- und Anlagenbau

Name:

isel Germany AG

Website:

<http://www.isel.com>

Produkte:

Komponenten aus den Bereichen Mechanik, Elektronik und Software sowie Robotersysteme, CNC-Einheiten und komplette CNC-Maschinen mit umfangreichem Zubehör; darüber hinaus Display- und Lifestyle-Lösungen

Standort:

Werke in Eichenzell (Hessen), Dermbach (Thüringen), Eiterfeld (Hessen) und Berlin; weitere Niederlassungen weltweit

Mitarbeiter:

ca. 300 (isel-Gruppe in 2014, davon ca. 200 bei isel Germany AG)

Umsatz:

ca. 22 Mio. Euro (2014)

Entscheidung für proALPHA

- Darstellung von Einzel- und Serienfertigung in einer ERP-Lösung
- Integriertes Gesamtsystem mit breitem Funktionsspektrum
- Abbildung einer Unternehmensgruppe mit internationalen Standorten
- Flexible Anbindung an andere IT-Systeme

Highlights

- Umstellung auf zentrales Auftragsmanagement und standortübergreifende Planung
- Komfortable Anbindung der Niederlassungen im Ausland
- Problemlose Integration neuer Geschäftsfelder und Standorte

Benefits

- Verbesserung der Liefertermintreue von 75 auf 92 Prozent
- Höhere Kundenzufriedenheit durch rechtzeitige Benachrichtigung bei Engpässen
- Hervorragende Lagerbestandsführung durch die Erfassung sämtlicher Warenbewegungen
- Komplette Abdeckung von Einzel- und Serienfertigung in einem einzigen System
- Durchgängige Abbildung sämtlicher Geschäftsprozesse sowie der Mengen- und Werteflüsse
- Automatisierung von Geschäftsprozessen durch systemweites Workflow Management

Was 1972 als Ein-Mann-Betrieb im hessischen Eiterfeld begann, ist heute eine Firmengruppe mit mehreren Werken in Deutschland. Niederlassungen gibt es auch in Österreich, Ungarn, Frankreich, Großbritannien und den USA. „Von der Komponente zum System“ – das Firmenmotto der isel Germany AG verdeutlicht die historische Entwicklung: Am Anfang der Erfolgsgeschichte standen vor allem einzelne mechanische und elektronische Komponenten „rund um die Leiterplatte“. Heute fertigt der Sondermaschinenbauer dagegen auch komplette computergesteuerte CNC-Maschinen („Computerized Numerical Control“, rechnergesteuerte Werkzeugmaschinen) und Robotersysteme für die Chip-Herstellung. Ein Highlight in der Produktpalette ist beispielsweise der RoboGolfPro – ein Roboter, der Golfspieler beim richtigen Abschlag unterstützt. In der gesamten isel-Gruppe sorgt proALPHA schon seit Jahren für eine erheblich verbesserte Liefertermintreue, eine optimale Lagerbestandsführung und einen zentralen Datenbestand, auf den unternehmensweit zugegriffen werden kann.

Einzel- und Serienfertigung optimal abgebildet

Vor allem die große Produktvielfalt, mit der isel Germany unter die Top 3 der Branche aufgestiegen ist, stellt ganz besondere Anforderungen an ein ERP-System. Die Palette reicht dabei von spezialisierten Einzelfertigungen bis hin zu kleineren Serienproduktionen.

Exakt die Kombination verschiedener Fertigungsarten und -typen in proALPHA stellt für Andreas Trabert, Vertriebsleiter bei isel Germany, einen wichtigen Pluspunkt dar. Etwa im neuen Geschäftsfeld Linearmotoren. Kommt zum Beispiel ein Kunde mit einem individuellen Produktwunsch, dann wird der neue Motor zuerst konstruiert und dann als Einzel-Produkt bzw. Modell gebaut. Wenn der Kunde mit dem Ergebnis zufrieden ist und größere Stückzahlen ordert, kann der Auftrag in die Serienfertigung gehen. Dafür lassen sich dann alle in der Einzelfertigung kreierten Dokumente (wie z.B. Stücklisten) problemlos verwenden.

Neben elektronischen und mechanischen Komponenten, Softwarelösungen und Komplettsystemen im Bereich CNC-Maschinen und Robotik werden seit Kurzem auch Produkte aus den Bereichen Display und Lifestyle hergestellt. Dazu zählen etwa Messestände oder Sport- und Gesundheitsgeräte. Die Fertigungsprozesse der neuen Produktbereiche lassen sich ebenso problemlos und komplett in proALPHA abbilden.

„Die Umstellung auf eine standortübergreifende Planung mithilfe von proALPHA führte zu einer wesentlichen Verbesserung der Liefertermintreue – von vorher 75 auf nun 92 Prozent.“

Werner Kister, kaufmännischer Vorstand der isel Germany AG

Standortübergreifende Planung erhöht Liefertermintreue

Die standortübergreifende Planung, die isel Germany mit dem letzten Release-Wechsel der Software eingeführt hat, führte zu einem deutlichen Produktivitätsschub. Der Kernbaustein des proALPHA Moduls Produktionsplanung ist das APS (Advanced Planning and Scheduling). Damit kann die Ressourcennutzung erstmals nach betriebswirtschaftlichen Zielfunktionen wie Liefertermintreue, minimale Durchlaufzeiten oder Bestandsreduzierung in Echtzeit automatisch optimiert werden.

„Bei uns führte die Umstellung auf eine standortübergreifende Multiressourcen-Planung zu einer wesentlichen Verbesserung der Liefertermintreue – von vorher 75 auf nun 92 Prozent“, berichtet Werner Kister, kaufmännischer Vorstand der isel Germany AG. Da früher jeder Produktionsbereich für sich selbst geplant und disponiert habe, sei manchmal der Überblick verloren gegangen. Sollte es heute doch einmal zu Verzögerungen bei der Einhaltung von zugesagten Lieferterminen kommen, wird dies in proALPHA frühzeitig signalisiert und die Abnehmer der isel-Produkte erhalten proaktiv eine entsprechende Information. „Das erhöht die Kundenzufriedenheit enorm“, hat Vertriebsleiter Andreas Trabert festgestellt.

Gelungene Anbindung von Niederlassungen im Ausland

Neben den isel-Unternehmensstandorten Eichenzell (Hessen) und Dermbach (Thüringen) sind auch die Werke der Gruppe in Eiterfeld (Hessen) und Berlin sowie die Niederlassungen im Ausland an proALPHA angeschlossen. Möglich macht das die Integration Workbench (INWB). Diese Kommunikationsschicht erlaubt das problemlose Anbinden externer Systeme. „Damit funktioniert der Datenaustausch extrem schnell“, sagt Werner Kister.

Heute arbeiten alle Niederlassungen auf einer einzigen Stammdatenbasis. „Die Effizienz der Arbeit konnte so deutlich verbessert werden“, ergänzt Andreas Trabert. Mithilfe des Intercompany-Moduls von proALPHA wird außerdem der automatisierte Ablauf von Geschäftsvorfällen zwischen den einzelnen Unternehmen der Gruppe unterstützt.



proALPHA WorkflowManagement bildet Geschäftsprozesse ab

Heute setzt isel Germany an über 110 Arbeitsplätzen die Software ein und hat fast alle Module der Software lizenziert. Eine besondere Bedeutung hat das automatische proALPHA WorkflowManagement. Beliebige Geschäftsprozesse können damit flexibel abgebildet und anhand von Regeln abgearbeitet bzw. automatisiert werden.

Schickt zum Beispiel ein Kunde eine Anfrage für eine Sonderanlage an den Vertrieb bei isel Germany, wird über die Angebotskalkulation eine Offerte erstellt. Gleichzeitig legt der Vertrieb eine „Dummy-Nummer“ im System an. Automatisch geht der Vorgang in die Konstruktion, wo eine individuelle Lösung für die gewünschte Anlage erarbeitet wird. Ist der Kunde damit einverstanden und bestellt diese Anlage beim Vertrieb, wird im zentralen

„Die neue Version 6.1 von proALPHA mit ihrem verbesserten Look & Feel sieht nicht nur gut aus, sondern ermöglicht noch rationelleres Arbeiten.“

Andreas Trabert, Vertriebsleiter der isel Germany AG



Auftragsmanagement aus der Dummy- eine neue Artikelnummer. Gleichzeitig findet die Festlegung der Aufgaben für die einzelnen Bereiche statt: Die Konstruktion muss z.B. auf Basis der bereits vorhandenen Information im System eine Stückliste erstellen, die Fertigungsabteilungen definieren ihre Prozesse, der Einkauf pflegt kundenspezifische Daten ein. Nach der internen Freigabe des Auftrags kann dann die termingetreue Realisierung beginnen.

Exakte Lagerbestandsführung reduziert Differenzen auf Minimum

Neben der erhöhten Flexibilität in der Produktion und der deutlichen Steigerung der Liefertermintreue trägt proALPHA zur besseren Lagerbestandsführung in der gesamten Unternehmensgruppe bei. „Seit diese komplett über das System abgewickelt und jede Warenbewegung in den Werken genau erfasst wird, haben wir am Jahresende kaum noch Inventurdifferenzen“, freut sich Werner Kister.

Neue proALPHA Version und zusätzliche Erweiterungen

Derzeit bereitet sich isel Germany auf die Einführung von proALPHA 6.1 vor, die im Spätsommer 2015 abgeschlossen sein wird. Eine Testmigration wurde bereits durchgeführt und ein Dutzend Key User hat Schulun-



gen durch die Experten der proALPHA Academy bekommen.

„Die neue Version mit ihrem verbesserten Look & Feel sieht nicht nur gut aus, sondern ermöglicht noch rationelleres Arbeiten“, ist Andreas Trabert

überzeugt. Etliche spezifische Anpassungen, die für isel Germany früher gemacht werden mussten, sind nun bereits Teil des Standards im ERP-System und verringern dadurch den Einführungsaufwand.

Im Zuge des Release-Wechsels sollen noch weitere Funktionalitäten eingeführt werden. Etwa die CAD-Anbindung über das Modul CA-Link. Dann kann ein Konstrukteur aus dem CAD-Umfeld heraus direkt auf sämtliche Daten des ERP-Systems zugreifen, wie z.B. Konstruktionsdaten von Baugruppen, Zeichnungen oder Einkaufspreise. Auch über die Integration des Moduls E-Business mit einem Webshop für Ersatzteile wird nachgedacht. isel-Kunden können damit wichtige Teile rund um die Uhr selbstständig online ordern.

Außerdem wird derzeit in Berlin ein großer Showroom für die neuen Lifestyle-Produkte eingerichtet. Zur Anbindung des elektronischen Kassensystems an proALPHA läuft hierzu bereits ein gemeinsames Projekt mit dem Hersteller der Kassenlösung. .